

Stabwechsel im Evang. Gemeinschaftsverband AB

Ganz im Zeichen des Stabwechsels stand der Gemeinschaftstag am 3. Oktober im Bibelheim „Bethanien“ in Karlsbad-Langensteinbach. Im Gottesdienst wurde Gemeinschaftspastor Immanuel Grauer als Nachfolger des bisherigen Gemeinschaftsinspektors Achim Kellenberger, der nach 21 Jahren zum 1. September in den Ruhestand gegangen ist, in sein neues Amt eingeführt. Im Zuge dieser Veränderung wurde auch der nicht mehr verständliche Begriff des Gemeinschaftsinspektors durch den Begriff „Leiter für Theologie und Personal“ ersetzt. Der 44 Jahre

alte Immanuel Grauer sprach vor den 300 Besuchern des Gemeinschaftstages zum Thema „Arbeit, die sich lohnt“. Der Apostel Paulus habe seinem Mitarbeiter Timotheus gezeigt, wie Gemeinde gebaut werden muss. Dazu zitierte er 2. Timotheus 2,2: „Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.“ Es gehe nicht darum, dass alles perfekt ist, dass es großartig inszenierte Bühnenprogramme und tolle Hochglanzprospekte gibt, sondern dass eine einladende Gemeinde-Kultur gelebt wird. Diese Kultur werde daran erkennbar, wie die Menschen in der Gemeinde miteinander umgehen. Dabei gehe es vor allem darum, dass jeder das, was er selbst von Gott empfangen hat, an andere weitergebe. Wo diese Kultur gelebt wird, da würden sich Mitarbeiter nicht selbst profilieren wollen, sondern alles daran setzen, andere und vor allem auch junge Mitarbeiter zu fördern.

Ein weiterer Stabwechsel wurde am Nachmittag des Gemeinschaftstages vollzogen. Der bisherige

Verwaltungsleiter des Gemeinschaftsverbandes Dr. Fritz Wengler ging zum 1. Oktober in den Ruhestand. Er wurde vom Vorsitzenden des Verbandes Matthias Richter verabschiedet. Er danke ihm für sein großes Engagement und hob anerkennend hervor, dass er in den vier Jahren seiner Mitarbeit im Verband mehrere Veränderungsprozesse im Verband und im Bibelheim „Bethanien“ maßgebend mitgestaltet hat. Als neuen Verwaltungsleiter konnte er Friedemann Laub begrüßen. Er ist Diplom-Verwaltungsingenieur und bringt durch seine bisherigen beruflichen Tätigkeiten, u.a. als selbständiger Finanz- und Unternehmensberater, fundierte Fachkenntnisse mit. Als Sohn eines Gemeinschaftspredigers ist ihm die Struktur eines Gemeinschaftsverbandes bekannt, so dass er gut einschätzen kann, wie er seine Fachkenntnisse in diesem Bereich einbringen kann.

Der Hausvater des Bibelheims Dietmar Kamlah begrüßte zu Beginn die Besucher und ließ sie ein wenig teilhaben an der Spannung, die ihn und die anderen Verantwortlichen im Vorfeld dieses Gemeinschaftstages begleitet haben. Anlass waren u.a. die Erkrankung etlicher Mitarbeiter, die Ungewissheit im Blick auf die Besucherzahlen, der strömende Regen in den Tagen zuvor. Er konnte aber auch dankbar feststellen, dass Gottes Hilfe zur rechten Zeit gekommen ist. Am Ende des Gemeinschaftstages waren viele dankbare Stimmen zu hören. Dieser Dank kam auch in dem Dankopfer von über 5.000 Euro zum Ausdruck, das an diesem Tag eingelegt wurde. Was nicht für die Deckung der Kosten dieses Tages gebraucht wird, kommt dem ersten Bauabschnitt, der Erneuerung des Aufzugs, zugute. Matthias Richter hatte u.a. über die geplanten Baumaßnahmen im Bibelheim informiert. Er konnte dankbar feststellen, dass dafür bereits 107.000 Euro gespendet wurden. Mit dem Bau begonnen werden kann dann, wenn die Hälfte der veranschlagten Kosten eingegangen sind, das sind 175.000 Euro.

Achim Kellenberger

